

Artikel publiziert am: 24.09.2011 - 10.35 Uhr

Artikel gedruckt am: 26.09.2011 - 11.24 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-diepholz/bassum/kartoffeln-jeglicher-form-1418203.html>

50 Akteure bieten Bauernmarkt, Kunsthandwerk, Unterhaltung und Musik

Am Sonntag ist Kartoffelfest in Bassum

Bassum - Obwohl es im vergangenen Jahr nur geregnet hat und sich die Gäste nasse Füße holten, zählten die Organisatoren des Kreiskartoffelfestes mehrere Hundert Besucher, die sich ihre gute Laune nicht verderben lassen wollten.



Die Auswahl an Speisen und Getränken wird kaum Wünsche offen lassen, reicht von Kartoffelpuffer über Suppen, Eintöpfe bis hin zu Kartoffeltorten. Für Fleischfreunde und Schleckermäuler wird es natürlich auch kartoffelfreie Produkte geben. ·

Archivfoto

Da die Meteorologen für Sonntag bestes Wetter versprechen, ist Barbara Herzig vom Agendabüro der Stadt optimistisch, mehrere Tausend Besucher auf dem Gelände an der Freudenburg begrüßen zu können.

An Aktionen und Angeboten mangelt es nicht, insgesamt 50 Akteure und Aussteller

haben sich vorgenommen, die Besucher zu unterhalten. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst mit Taufe. „In diesem Jahr haben wir neun Täuflinge“, freut sich Herzig. Die Predigt hält Inge Evers in plattdeutscher Sprache. Mitwirkende sind der Bassumer und der Nordwohlder Posaunenchor.

Bürgermeister Wilhelm Bäker und Hartwig Dannemann, Regionalkoordinator für den Tag der Regionen, Bezirk Oldenburg, werden das Fest offiziell eröffnen.

„Uns ist es gelungen, viele neue Aussteller und Mitwirkende nach Bassum zu holen, sodass die Gäste Neues entdecken können“, berichtet Herzig. Der Bauernmarkt bietet nicht nur ein großes Angebot an Produkten der Region sowie eine verlockende Auswahl an Speisen und Getränken, vom Fingerfood bis zum Puffer – nicht zu vergessen Kartoffeln in jeglicher Form – sondern auch Kunsthandwerk wie Schmuck, Floristik, Gartenaccessoires, Lampen und Grußkarten. „Der Erlös aus dem Kartenverkauf geht übrigens an das Kinderhospiz Löwenherz“, berichtet Herzig.

Besonders freut sich die Organisatorin, die Landmaschinenfreunde aus Syke begrüßen zu können, die sechs alte Traktoren ausstellen sowie mehrere Erntegeräte mitbringen. Gerne stehen die Treckerfreunde für Benzingespräche bereit.

Ohne Benzin, sondern mit Rapsöl fahren die Trecker der Agendagruppe „Rapsöl“. Kinder dürfen Platz nehmen und eine Runde drehen. Überhaupt werden die Mädchen und Jungen Mühe haben, alle Aktivitäten in Anspruch zu nehmen – so groß ist das Angebot. Sie dürfen reiten, basteln, malen, lesen, an Kinderspielen teilnehmen oder zusammen mit dem THW eine Brücke bauen.

Am Klosterbach sind die Mitglieder des THW-Ortsverbandes zu finden, die mit Hilfe ihres Einsatzgerüstsystems eine Brücke bauen wollen. Wer Lust hat, kann die Ärmel hochkrepeln und mithelfen.

Der Hegering Bassum reist mit dem Naturmobil an und möchte die heimische Tierwelt näherbringen. Vorsicht aber beim Streicheln, nicht alle Tiere sind ausgestopft. Ein Falkner wird seine Jagdhunde und einen Greifvogel mitbringen.

Im Vorwerk informieren derweil die Agenda-Gruppen der Stadt, das Aktionsbündnis „Eisenbahnlinie Bassum-Bünde“ sowie die Twistringer und Bassumer Tafel über ihre Arbeit und Projekte. Um 13 und 15 Uhr ist dort Kinozeit.

Gezeigt wird der Kurzfilm „Nu liggt‘t an di“, ein Beitrag von Ulrike Westermann über nachhaltige Landwirtschaft, Kamelmilch, Wildreis und Goudakäse und die Möglichkeit, nicht den Planeten zu zerstören. Der Film erhielt im Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs auf dem Plendelhof den ersten Preis. Die plattdeutsche Übersetzung stammt nach Aussage Herzig vom Ohnsorg-Theater.

Wer vom vielen Laufen, Schauen, Fragen und Zuhören eine Pause benötigt, kann an den zahlreichen Sitzgelegenheiten Platz nehmen und das Non-Stopp-Programm in der Konzertmuschel verfolgen. Musikgruppen, Tänzer, Einradfahrer, Chöre und Voltigierer treten dort im Fünfzehn-Minuten-Takt auf.

Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Die Bassumer Agendagruppe Stadtbild und Touristik beispielsweise fordert Gäste auf, Saft des Bassumer Apfels zu testen. Wer seinen Becher zudem bunt und kreativ bemalt, kann mit etwas Glück einen Apfelbaum gewinnen. Die Becher sollen später im Bürgerservice der Stadt ausgestellt werden, die Bürger stimmen dann über die schönsten Exemplare ab. · *al*

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>